

Pressebericht / Deutsche Meisterschaften im Crosslauf

Läufer schlagen sich wacker
DLV-Crossmeisterschaften in Stockach

Die Leichtathleten aus dem Zollernalbkreis schlugen sich in Stockach bei den deutschen Meisterschaften im Crosslauf recht wacker.

Mit insgesamt 1061 Meldungen war die deutsche Lauf-Elite in den einzelnen Wettkampfklassen im Süden der Bundesrepublik zahlreich vertreten. Nach der Vorhersage mussten sich die Läufer bereits im Vorfeld auf Schneefall und niedere Temperaturen einstellen. Doch die Crossläufer nehmen es bekanntlich wie es kommt. Die Senioren und die weibliche Jugend konnten ihre Rennen auf der gut einsehbaren Runde von 1700 Metern bei einer leichten Schneeeauflage noch auf einer festen Strecke absolvieren. Nach einigen Läufen wurde der Rundkurs bis zur Mittelstrecke der Männer immer mehr zu einem aufgeweichten und damit schwerem Geläuf.

Christine Gess von der TSG Balingen, die in diesem Jahr zur weiblichen Jugend B aufrückte und somit dem jüngeren Jahrgang angehört, hatte eine Distanz von 3400 Metern zu bewältigen. In einem großen Teilnehmerfeld konnte sich die couragiert laufende TSG-Athletin zunächst in der Spitzengruppe einordnen. Nach etwa einem Drittel der zu laufenden Strecke forcierten drei Läuferinnen, welche bereits in 2009 auf den längeren Distanzen von 3000 Metern und im Straßenlauf über zehn Kilometer auf Bundesebene den Ton angaben, das Tempo. In dieser Phase konnte Gess die hohe Fahrt nicht mitgehen und verlor somit den Kontakt zur Spitze. Am Ende stand die Balingerin, die in 2009 die DLV-Bestenliste über 800 Meter bei den W 15 anführte, auf der ungewohnten langen Distanz auf dem 14. Platz zu Buche. Im jüngeren Jahrgang passierte die Kreisstädterin als Vierte den Zielstrich.

Auf der Mittelstrecke der Männer waren ebenfalls 3400 Meter zu laufen. In diesem Wettbewerb, der von Anfang an mit einem hohen Tempo angegangen wurde, konnte sich Carsten Schlangen (LG Nord Berlin) knapp vor Wolfram Müller (Erfurter LC) durchsetzen. Der Balingener Tom Jessen erzielte in einem Feld von 100 Läufern mit dem 63. Rang ein ordentliches Endergebnis. In der Relation zu den regionalen Läufern, wo der Schramberger Peter Kapitza nur knapp vor Jessen als 62. das Ziel erreichte, war der TSG-Abteilungsleiter mit seinem Abschneiden durchaus zufrieden. Mit dem sechsten Platz konnte der Lautlinger Karl Freund bei den M 70 auf einem Kurs von 5100 Metern, den Freund in 22,37 Minuten absolvierte, eine beachtliche Leistung abliefern. Für Georg Möller vom TB Tailfingen wurde bei den M 45 der 31. Rang notiert.

MS